



# SENIOREN-INITIATIVE

Altenhilfe Kempen e.V.

## Die Kriminalpolizei informiert(e)

Gut besucht war am Donnerstag, 21. April 2022, der Vortrag zum Thema „Betrugsprävention - wie kann ich mich (auch als älterer Mensch) schützen?“ Kriminaloberkommissarin Britta Färvers, bei der Kripo im Kreis Viersen zuständig für Opferschutz und Betrugsprävention, legte in ihrem knapp zweistündigen Vortrag ausführlich dar, welche Gefahren im Alltag lauern und mit welchen Tricks die Gauner versuchen, an unser Geld zu kommen.

Gestärkt durch Kaffee und Kuchen aus der SI-Cafeteria verfolgten die Zuhörer die Ausführungen mit großem Interesse, konnte doch jeder von ihnen einige wichtige Hinweise und Neuigkeiten erfahren. Frau Färvers veranschaulichte ihre allgemeinen Hinweise durch konkrete Schilderungen aus ihrem beruflichen Alltag und ließ Zwischenfragen jederzeit zu. So wurde immer wieder deutlich, dass es wirklich „jeden von uns treffen kann“, dass jeder von uns ein potenzielles Opfer ist. Ob Taschendiebstahl oder Bettelei in Supermarkt oder Einkaufsstraße, ob Spendensammler, falscher Polizist oder Postzusteller an der Haustür, ob Betrugsmails oder -anrufe von angeblichen Bank-, Microsoft- oder Polizei-Mitarbeitern, ob Hilferufe per Telefon oder WhatsApp (der so genannte „Enkeltrick“) oder, wie zuletzt mehrfach erlebt, grundlose Mahnschreiben von Inkasso-Unternehmen: die Gauner sind einfallsreich, skrupellos und scheuen vor nichts zurück.

Um so wichtiger ist es, diese Betrugsmaschinen zu kennen und zu wissen, welche Vorsichts- und Vorsorgemaßnahmen ratsam sind. Alle Empfehlungen aufzuführen, die Frau Färvers „im Gepäck“ hatte, würde den Rahmen sprengen, aber für ein paar Ratschläge ist sicher Platz:

- Sicherheitsriegel an Haus- oder Wohnungstür verhindern ungebetenen Besuch;
- Geldbörse, Handy, Schlüssel gehören nicht in den Einkaufswagen (und bei den Herren nicht in die Gesäßtasche), sondern in Brustbeutel oder Geldgürtel;
- Anrufe mit unbekannter Telefonnummer nicht annehmen oder aber schnell beenden;
- Geldforderungen per Telefonanruf, E-Mail oder WhatsApp niemals nachkommen.

Und generell gilt: beim Verdacht, dass es sich um einen Betrugsversuch handeln könnte, **IMMER** die **POLIZEI ANRUFEN** [ **110** oder **02162 3770** ], und zwar mit einem **NEU GETÄTIGTEN** Anruf (**KEINE RÜCKRUFFUNKTION** oder Wahlwiederholung nutzen, sondern **NUMMER NEU EINTIPPEN**).

Am Ende ihres Vortrages wurde Frau Färvers von den Zuhörern, die sich auch beim ausgelegte Informationsmaterial reichlich bedienten, mit lang anhaltendem Applaus und der Bitte, eine solche Info-Veranstaltung in regelmäßigen Abständen zu wiederholen, verabschiedet. wh